

Ferien-Idee: Wittensee macht Lust auf Segeln

29. Juli 2008 | 04:10 Uhr | Von aab

Aller Anfang ist leicht, heißt es beim Wassersportclub am Wittensee, der in den Sommerferien einen Kennenlern-Kursus für Kinder und Jugendliche ab sieben Jahre anbietet. Das Ziel: Segeln lernen und Spaß haben.



[+ Vergrößern](#)

[◀ 2 von 4 ▶](#)

"Segeln, das kann man gar nicht richtig beschreiben. Das muss man einfach tun!" Jana Jacquet fällt es schwer, das Gefühl zu schildern, das viele Jugendliche und Erwachsene empfinden, die sich für diese Form des Wassersports entschieden haben. Die 19-Jährige aus Goosefeld gehört der Jugendabteilung des Wassersportclubs am Wittensee (WSCW) an und ist dort Trainerin für Kinder und Jugendliche. Im August bietet sie einen Opti-Jollen-Crashkurs an (siehe nebenstehenden Bericht). Unterstützt wird sie von Jan Borkenstein (Krummwisch), Eike Dietrich (Eckernförde), Jascha Jacquet (Goosefeld), Mrugulla Finn und Jan Reifferscheidt (beide Eckernförde).

Stürmische Tour: Lukas Kolb kämpft sich in seinem Opti durch die Wellen des Wittensees.
Fotos: Laabs

Neben dem Crashkurs, der ein Appetitmacher ist, bietet die Jugendabteilung eine Fülle weiterer Schulungen an. So gibt es zum Beispiel die Opti-Anfänger und Fortgeschrittenen-Schulungen, aber auch das Opti-Regatta-Training, in dem erfahrene Segler die Grundlagen lernen, die ein Regattasegler braucht.

"Mit zunehmendem Gewicht und anderer Körpergröße können die Jugendlichen in unsere Jugendboote wechseln", erklärt Jana Jacquet. Hier böten sich die Zweimannboote 420er oder 29er, aber auch der Laser als Einmannboot an.

Trainieren kann man beim WSCW natürlich auch als Erwachsener. "Dafür stehen mit Eike Dietrich aus Eckernförde, Hartwig Friedrichs aus Hamburg und Susanne Simpson aus Kiel drei Trainer zur Verfügung", berichtet Eva Denker, die Pressewartin des WSCW. Auch im Erwachsenenbereich habe man die Möglichkeit, das Segeln von Grund auf zu lernen oder sein Können zu vertiefen. "Der Wittensee ist ein ideales Segelrevier", betont Eva Denker. Er sei groß und es herrsche wenig Betrieb auf dem Wasser. "Und man kann überall das Ufer sehen", ergänzt Jana Jacquet, was gerade für Anfänger ein Stück zusätzliche Sicherheit sei.

Ohnehin wird Sicherheit im Verein ganz groß geschrieben. Schwimmwesten sind

Vorschrift und ein Trainer/eine Trainerin in einem motorgetriebenen Schlauchboot begleitet die Neulinge. Was macht den Verein so besonders? "Es ist der Zusammenhalt in der Gruppe. Jeder ist für jeden da, Hilfsbereitschaft wird groß geschrieben und vor allem: Es macht unheimlich Spaß", sagt Jana Jacquet.

Weiterführende Links

MEHR INFOS IM WEB

[Der Wassersportclub am Wittensee](#)

[ZURÜCK ZU SUCHE](#)

Leserkommentare

© SHZ.de 2008

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH